

Volksschule Kapellerfeld

Schillergasse 25, 2201 Gerasdorf bei Wien,
SKZ 312281, Tel 02246/2940, 0664/105 22 71

vs.kapellerfeld@noeschule.at

<https://vskapellerfeld.ac.at>



ab Schuljahr 2024/25

UNSER KINDERSCHUTZKONZEPT - Auszug

An unserer Schule steht der Schutz der Kinder an oberster Stelle. Wir möchten, dass sich alle Schülerinnen und Schüler in einem sicheren und respektvollen Umfeld wohlfühlen.

Warum ist das wichtig?

Hilfe: Betroffenen Kindern wird schnell und unbürokratisch geholfen.

Schutz: Kinder sollen sich sicher fühlen und geschützt sein.

Offene Kommunikation: Eine vertrauensvolle Atmosphäre fördert das Wohlbefinden aller Beteiligten.

Prävention: Übergriffe können frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Ansprechpartner: Kinder wissen, an wen sie sich wenden können.

Ziel: Das Ziel unseres Kinderschutzkonzeptes ist es, allen Schülerinnen und Schülern ein sicheres Umfeld zu bieten und präventiv gegen mögliche Gefährdungen vorzugehen. Dabei achten wir auf eine Kultur der Achtsamkeit, in der jedes Kind respektiert und geschützt wird.

Verhaltenskodex – Wichtigste Punkte

Klare Regeln für den Umgang miteinander, insbesondere in Bezug auf Nähe und Distanz.

Im Sportunterricht

Situationen wie z.B. Sicherung bei Turnübungen oder Ballsport, bei denen es regelmäßig zu körperlichen Kontakten kommt – werden im Vorfeld mit der Klassengemeinschaft besprochen.

Trösten

Erfolgt nur, wenn es gebraucht und gewünscht wird und nur, wenn es vom Kind ausgeht. Die Grenzen müssen von der Lehrperson klar kommuniziert werden.

Einzelsituationen

Einzelförderung, Beratungsgespräche, Lesepatinnen und Lesepaten, ... Einzelsituationen zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen finden nur in den dafür vorgesehenen Räumen möglichst mit Einblickmöglichkeit (geöffnete Zimmertüre) statt. Räume bleiben jedenfalls unverschlossen. Einzelsituationen finden nur in den regulären Arbeitszeiten statt.

Heikle räumliche Situationen

Hygiene, z.B. WC – WC-Anlagen der Schüler*innen werden von Lehrer*innen/n nicht betreten. Eine Ausnahme ist eine (vermutete) Gefahr im Verzug.

Geheimhaltung

Von Seiten der Lehrenden werden Schüler*innen niemals zur Geheimhaltung aufgefordert. Alles darf besprochen und gegenüber anderen angesprochen werden.

Formen der Anrede und des Umgangs mit Schüler/innen und Eltern

Erwachsene werden stets mit Sie angesprochen, außer es wird von Lehrpersonen das Du angeboten.

Mehrtägige Schulveranstaltungen

Lehrer*innen übernachten bei mehrtägigen Schulveranstaltungen niemals mit Schüler*innen in einem Raum.

Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren.

Das Krisenteam

Das Krisenteam besteht aus 3 Personen. Die Hauptaufgabe der Schulleitung besteht darin, den Überblick zu bewahren und eine gute Vernetzung sowie Kooperation der verschiedenen Stellen sicherzustellen.

Das Kernkrisenteam	
Schulleiterin Ramona Müller	Überblick bewahren Vernetzung zwischen den Beteiligten ermöglichen Kommunikation mit SQM und Eltern
Ivonne Baron	Kinderschutzbeauftragte
Susanne Jagersberger	Kinderschutzbeauftragte
Alle KlassenlehrerInnen	Erste Anlaufstelle für Kinder
Heinz Längle	Beratungslehrer